

Kinshasa, den 1. Juli 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,
herzliche Grüße.

Wir möchten die seit einigen Jahren geübte Tradition zwischen uns und Ihnen fortführen und durch diesen Brief eine freundschaftliche und berufliche Verpflichtung erfüllen und Sie über die Arbeiten und Aktivitäten von ORPER informieren, indem wir dazu die Feiertage zwischen den Jahren nutzen.

Insgesamt wurde das Jahr 2022 von dem russisch-ukrainischen Konflikt bestimmt, ebenso von dem zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda im Osten unseres Landes. Die verschiedenen Konflikte, vor allem der Krieg in der Ukraine, bewirkten einen starken Rückgang im Blick auf die finanzielle Unterstützung und eine Preissteigerung bei der Beschaffung der notwendigen Lebensmittel.

Trotz dieser realen Situation hat ORPER seine Arbeit zur Betreuung der Kinder und Jugendlichen auf der Straße fortgesetzt. Im Verlauf des Jahres 2022 hat ORPER Kontakt zu 1707 Kindern und Jugendlichen aufgenommen, 612 Mädchen und 1095 Jungen, die alle auf unterschiedliche Weise, je nach ihren Lebensumständen, Betreuung und Hilfe erfuhren.

Unter den Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres möchten wir das Erreichen von 4 staatlichen Abschlüssen nennen: Von den 7 Kindern der 6. Jahrgangsstufe haben vier in diesem Jahr ihr Zeugnis erhalten; 3 von 6 Studierenden der Hochschule haben ihren Abschluss gemacht; und 32 Jugendlichen unserer beruflichen Ausbildungszentren erhielten ihr Abschlussdiplom und eine berufliche Grundausstattung von der Jury des Sozialministeriums.



Präsentation der Produkte und Übergabe der Diplome

Nach 2 Jahren Unterbrechung wegen der Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr die Ferienlager wieder organisiert, und zwar mit einem neuen Modus, Kinder der offenen Zentren und der Wohnheime zusammen; d.h. insgesamt 115 Kinder für 5 Tage auf dem Erziehungsbauernhof. Bei der Rückkehr von dieser spielerischen und erzieherischen Freizeit konnten wir eine erhebliche Veränderung im Verhalten der Kinder feststellen. Das Ziel dieser Aktivitäten, die Fähigkeiten der Kinder freizulegen und ihnen ein Selbstwertgefühl zu vermitteln, wurde erreicht.

ORPER bemüht sich, das starke Ansteigen der Straßenkinder zu reduzieren und hat deshalb eine Gesprächsrunde organisiert, um über die Probleme der Straßenkinder zu informieren; eingeladen wurden verschiedene Sozialarbeiter, Eltern, Vertreter des Staates, Sicherheitskräfte, Lehrer und Kinder. Die Veranstaltung fand im Collège Notre Dame d’Afrique in der Gemeinde Lemba statt mit mehr als 200 Schülern zum Thema „Sexuelle Gewalt und das Phänomen Straßenkinder“; während im Schulzentrum Saint Félix im Stadtviertel Mombele in Limete eine Information über positive Maskulinität und Femininität organisiert wurde, und zwar mit mehr als 400 Schülern und Lehrern.



Ferienlager auf dem Bauernhof

Gesprächsrunde und Information

Mit zweijähriger Verspätung ist nun auch unser bio-medizinisches Labor fertiggestellt; das erlaubt uns, Verlegungen zu reduzieren, d.h. Kosten zu sparen. Unser großer Dank gilt den drei Geldgebern, Région Nouvelle Aquitaine / Frankreich, Coeur Soleil und SVD-Chicago; durch sie wurde unser Traum zur Wirklichkeit.

Durch seine Regionaldirektion in der RDC hat der Rotary Club For Development im Foyer Pater Frank ein Gebäude mit einer Etage errichtet, das Platz für Klassenräume zur Alphabetisierung und für Nachhilfkurse bietet, ebenso Büros für Erzieher. Dieses Gebäude wurde ORPER am 18. Oktober 2022 vom Präsidenten des Verwaltungsrates des Rotary Clubs übergeben und eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön gilt diesem treuen Partner. All diese Aktivitäten waren nur möglich durch Ihre unterschiedlichen und zahlreichen Spenden und Hilfen. Deshalb möchten wir Ihnen allen unsere tiefe und aufrichtige Dankbarkeit ausdrücken für Ihre jetzige und künftige Hilfe. Gott möge Sie segnen.



Das Labor funktioniert



Einweihung des neuen Gebäudes im Foyer Pater Frank

Wir danken allen, die uns in dieser Zeit mit ihrem Besuch beehrt haben.: Madame Anny und Marijke von ORPER-DIEPENBEEK / Belgien; Mesdames Josyane, Kathy und Emilie von Coeur Soleil / Frankreich; Madame Aitziber und M. André von Intered / Spanien und der Delegation der Louvain Coopération und ihrem Generaldirektor, usw.



Anny und Marijke



Josyane, Kathy und Emilie



Delegation der LC



Tabitha KEMBI im Hospital

Wir haben einen Fall, der unsere Möglichkeiten übersteigt und uns Sorgen bereitet, Tabitha KEMBI, eine Ehemalige von ORPER, die an einem Augenkrebs leidet. Sieben Jahre nach ihrer familiären Wiedereingliederung wurde sie von ihren Tanten wegen dieser Krankheit verstoßen und von ORPER aus humanitären Gründen und wegen ihrer Notlage wieder aufgenommen. Mit Hilfe der Diözesan-Caritas haben wir sie über das Sankt Josef Krankenhaus zur Universitätsklinik von Kinshasa zur Behandlung gebracht, aber dort hat kein Arzt sie aufgenommen, obwohl das Mädchen enorme Schmerzen hatte. Wir geben ihr nur Beruhigungsmittel. Wir hoffen auf eine außergewöhnliche Hilfe, um diesen Problemfall zu lösen, denn wir sind dazu nicht in der Lage.

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen allen und Ihren Familien „Frohe Weihnachten 2022 und ein glückliches Jahr 2023“ wünschen; möge dieses neue Jahr Ihnen Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit bringen.

***Pater Ange-Albert KUFWAKUZIKU, SVD
Generaldirektor***